Erklärung des Bündnisses „Würzburg ist bunt“

Wir sind erschüttert durch die schrecklichen Ereignisse dieser Tage.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Opfern der Gewalt, ihren Familien und Freunden. Wir sind mit unseren Gedanken bei ihnen.

Jeder Akt der Gewalt ist ein Angriff auf unser friedliches Zusammenleben, auf die Werte einer offenen, demokratischen Gesellschaft.

Mitten in dieser schwierigen Situation erklären wir:

Wir vertrauen darauf, dass unsere Mitmenschlichkeit stärker ist als jede Angst. Wir verwahren uns gegen jede Vereinfachung und schnelle Vorverurteilungen. Das Leben in unserer Demokratie mag manchen kompliziert erscheinen. Aber es ist der Mühe wert. Die Toleranz und Akzeptanz unterschiedlicher Lebensweisen mag manchen schwer fallen. Die Vielfalt jedoch ist es, die unser Leben reicher macht.

Wir leben hier gerne und friedlich mit Menschen verschiedener Religionen und Weltanschauungen zusammen. Unsere offene Gesellschaft bietet Raum für unterschiedliche Lebensentwürfe. In Würzburg haben Männer und Frauen vieler Sprachen, Nationen und Kulturen Heimat gefunden. Viele Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Gewalt Schutz suchen, sind hier willkommen.

Deshalb verurteilen wir religiös verbrämte Aufrufe zu Terror und Gewalt ebenso wie populistische Hassbotschaften, verbreitet in sozialen Netzwerken. Sie schüren ein Klima der Angst und des Misstrauens. Wir lehnen jeden populistischen Versuch ab, Kapital aus Terror und Leid zu schlagen. Wir treten für einen respektvollen Umgang miteinander ein. Wir stehen zueinander und stellen uns entschieden gegen jene, die unsere vielfältige Gesellschaft spalten wollen. Wir vertrauen auf unser Gemeinwesen.

Würzburg ist bunt!

Dr. Josef Schuster (Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland)

Die Muslimischen Gemeinden in Würzburg (DITIB, IBKZ, IGW, IGMG, IKB)

Dekanin Dr. Edda Weise (Evangelisch Lutherisches Dekanat Würzburg)

Dekan Dr. Jürgen Vorndran (Katholisches Stadtdekanat)

Antonella Caprini (Ausländer- und Integrationsbeirat Würzburg)

Jenifer Gabel (Würzburger Montagsspaziergang)

Frank Kempe (Würzburg lebt Respekt!)

Norbert Zirnsak (DGB, Büro Würzburg)

Stefan Lutz-Simon (Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“)

Burkhard Hose (Sprecherrat „Würzburger Bündnis für Zivilcourage“)

Würzburg, 26. Juli 2016

